



**Antrag:**

**Der Beirat fordert den Senator für Umwelt und die Senatorin für Gesundheit auf dem Beirat mitzuteilen, ob bei Kontrollmessungen an den Ausläufen der Kläranlagen in die Weser bei Seehausen und Farge, sowie in den Oberflächengewässern in der Nähe des Wasserwerkes Schadstoffe, wie multiresistente Keime oder andere die Umwelt belastende Chemikalien, festgestellt wurden. Wenn dieses der Fall sein sollte ist mitzuteilen wie in Zukunft das Problem gelöst werden soll.**

**Begründung:**

**Da das Klärwerk Farge am Rande des Wassereinzugsgebietes des einzigen Bremer Wasserwerkes liegt wäre es fatal, wenn die Bevölkerung von Bremen-Nord in Zukunft nicht mehr mit einwandfreiem hygienisch sauberem Trinkwasser versorgt werden kann. Als Beispiele seien hier der Zufluss von belastetem Grundwasser vom Tanklager Farge zu einem Brunnen des Wasserwerkes und die Einleitung von Sickerwasser der ehemaligen Mülldeponie in Bockhorn in das städtische Kanalnetz in Richtung Kläranlage, die keine chemische Reinigungsstufe besitzt.**

**Alex Schupp, Marcus Pfeiff und die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal**

**Blumenthal, d. 09.02.2018**